

Aus dem Regierungsrat des Kantons Obwalden**Positiver Obwaldner Staatsvoranschlag unter Berücksichtigung der Steuerstrategie – Auswirkung der Unwetterkatastrophe noch nicht enthalten**

Der Regierungsrat verabschiedet zuhanden des Kantonsrats im Rahmen der Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung 2006 - 2009 den Staatsvoranschlag 2006 mit einem Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung von 1,0 Millionen Franken sowie Nettoinvestitionen von 23,4 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen beträgt 59 Prozent, wodurch das Finanzierungsergebnis um 9,5 Millionen Franken defizitär ist.

Laufende Rechnung unter Berücksichtigung der Steuerstrategie mit Ertragsüberschuss

Der Staatsvoranschlag 2006 rechnet bei einem Gesamtaufwand in der Laufenden Rechnung von 257,6 Millionen Franken (Vorjahr 254,6 Mio. Franken) mit einem Ertragsüberschuss von 1,0 Millionen Franken (Vorjahr 0,4 Mio. Franken). Im Voranschlag enthalten sind die Investitionen in die Steuerstrategie von netto 8,8 Millionen Franken. Dank der Auflösung der Vorfinanzierung im Umfang von 2,0 Millionen Franken kann insgesamt dennoch ein Ertragsüberschuss budgetiert werden.

Hohe Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung mit befriedigendem Selbstfinanzierungsgrad

Der Voranschlag der Investitionsrechnung sieht bei Gesamtausgaben von 58,2 Millionen Franken (Vorjahr 42,9 Mio. Franken) Nettoinvestitionen von 23,4 Millionen Franken (Vorjahr 10,5 Mio. Franken) vor. Ohne Berücksichtigung der in der Investitionsrechnung vorgesehenen Darlehen kann ein Selbstfinanzierungsgrad von 59 Prozent (Vorjahr 149 Prozent) ausgewiesen werden. Die hohen Nettoinvestitionen und der sich daraus ergebende verhältnismässig tiefe Selbstfinanzierungsgrad sind in dem vom Kantonsrat bereits beschlossenen Erweiterungsbau des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) in Sarnen

begründet. Allein diese Erweiterung wird nächstes Jahr Netto-Investitionen von 10,2 Millionen Franken auslösen. In Anbetracht der in den letzten Jahren weit über 100 Prozent liegenden Selbstfinanzierung kann auch der verhältnismässig tiefe Selbstfinanzierungsgrad von 59 Prozent befriedigen.

Folgen der Hochwasserkatastrophe auf den Staatsvoranschlag 2006 erst in Erarbeitung

Die Hochwasserkatastrophe von Ende August 2005 traf den Kanton und die Gemeinden in grossem Ausmass. Im Besonderen betroffen waren verschiedenste Infrastrukturen und Einrichtungen, die dem Kanton als Eigentümer gehören oder den kantonalen Verantwortungsbereich betreffen. Die daraus entstehenden Kosten für das Jahr 2006 sind aus heutiger Sicht in vollem Umfang noch nicht abschätzbar. Der Regierungsrat hat dem Kantonsrat zwischenzeitlich einen Bericht über die Hochwasserkatastrophe unterbreitet und für die Bewältigung der ersten Sofortmassnahmen und provisorischen Wiederinstandstellungen einen Nachtragskredit zum Voranschlag 2005 von 3,9 Millionen Franken (Laufende Rechnung) bzw. von 4,0 Millionen Franken (Investitionsrechnung) beantragt. Die Auswirkungen auf den Voranschlag 2006 werden im Laufe des Monats Oktober erhoben und dem Kantonsrat in einem Nachtrag zum Staatsvoranschlag 2006 unterbreitet werden.

Lohnsummenerhöhung von 1,8 Prozent

Auf Grund der Zunahme des Umfangs der Leistungsaufträge, unter anderem im Bereich der kantonalen Schulen und Brückenangebote, wird für das Jahr 2006 mit einer Gesamtlohnsumme von 46,3 Millionen Franken gerechnet. In der Gesamtlohnsumme ist eine generelle Lohnerhöhung von 0,9 Prozent sowie eine individuelle leistungsbezogene Lohnanpassung von 0,9 Prozent für 2006 vorgesehen. Für Leistungsprämien werden 0,2 Prozent der Lohnsumme reserviert.

Wirkungsorientiertes Arbeiten dank Integrierter Aufgaben- und Finanzplanung 2006 - 2009

Mit dem Voranschlag 2006 wird dem Kantonsrat die Jahresplanung wiederum in Form einer Integrierten Aufgaben- und Finanzplanung (IAFP) dargelegt. Diese erlaubt – gestützt auf die langfristige Strategieplanung 2012+ – die laufende Anpassung der mittelfristigen Amtsdauerplanung 2006 bis 2009 an die inzwischen veränderten Rahmenbedingungen. Der IAFP zeigt einerseits die Schwerpunkte zu den auf

die Gesetzgebung abgestützten Leistungsaufträgen und die wichtigsten Projekte für 2006 zusammen mit den finanziellen Auswirkungen auf.

Zu den wichtigsten Projekten 2006 zählen unter anderen:

- die Revision des kantonalen Personalrechts
- die Vorbereitung der Umsetzung der Neuverteilung von Finanzen und Aufgaben (NFA)
- die Umsetzung der Steuerstrategie und einer gesetzlichen Ausgabenbremse
- die Überprüfung des Grundauftrags und der Organisation der Kantonspolizei
- die Erneuerung der Feuerschutzgesetzgebung
- die Überarbeitung der Spitalliste gemäss KVG sowie die Umsetzung der Spitalkooperation gemäss dem anstehenden Volksscheid 2005
- die Umsetzung des Kantonsmarketings, abgestützt auf die Steuerstrategie und des Raumordnungskonzepts
- die Umsetzung des Agrarleitbilds im Sinne eines Gebietsmanagements zwischen Pilatus und Brünig
- die Erneuerung der Umwelt- und Gewässerschutzgesetzgebung
- die Neuauflage der Bildungsgesetzgebung zuhanden der Volksabstimmung
- der Abschluss der erneuerten kantonalen Richtplanung
- der Ausbau des Berufs- und Weiterbildungszentrums BWZ
- die Wiederinbetriebnahme des Loppertunnels mit der Abzweigung A8/A2
- die Bewältigung der Folgen der Hochwasserkatastrophe 2005

durch den **Regierungsrat** verabschiedet (am 13.09.2005)

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Rechnung 2004*	Budget 2005*	Budget 2006*
Gesamtaufwand LR	241'906	254'841	257'568
Cashflow	25'762	15'680	13'918
Abschreibungen	17'535	15'298	12'883
Ertragsüberschuss LR	8'227	382	1'035
Bruttoinvestitionen IR	67'565	42'897	58'191
Nettoinvestitionen	9'282	10'499	23'442
Selbstfinanzierungsgrad	278%	149%	59%
Eigenkapital	13'719	14'101	15'136
Gesamtverschuldung	50'159	44'978	54'902
Zinsaufwand	4'476	4'496	3'189
Personalaufwand	44'698	44'927	46'299
Sachaufwand (ohne Unterhalt A8 bzw. AV 93)	15'944	17'285	18'016

durch den **Kantonsrat** verabschiedet (am 01.12.2006)

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Rechnung 2004*	Budget 2005*	Budget 2006*
Gesamtaufwand LR	241'906	254'841	262'403
Cashflow	25'762	15'680	10'736
Abschreibungen	17'535	15'298	12'883
Ertragsüberschuss LR	8'227	382	-147
Bruttoinvestitionen IR	67'565	42'897	79'371
Nettoinvestitionen	9'282	10'499	31'372
Selbstfinanzierungsgrad	278%	149%	41%
Eigenkapital	13'719	14'101	13'954
Gesamtverschuldung	50'159	44'978	63'825
Zinsaufwand	4'476	4'496	3'189
Personalaufwand	44'698	44'927	46'414
Sachaufwand (ohne Unterhalt A8 bzw. AV 93)	15'944	17'285	22'105

Rückfragen

Regierungsrat Hans Wallimann, Vorsteher des Finanzdepartements,
Telefon 041 666 62 58

Finanzverwalter Daniel Odermatt, Telefon 041 666 62 61